

Niederschrift
28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.07.2014
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	23:05 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37
davon stimmberechtigt anwesend: 35 (16 CDU, 12 SPD, 4 B90/GRÜNE, 1 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Herr Reinhard Paul

Frau Ulrike Quirmbach

Herr Stefan Rhein

Herr Dominik Runge
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Gerhard Kroll
Frau Olga Schmitt

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Fabian Gies, Stadtverordneter
Herr Friedhelm Wieber, Stadtverordneter
Herr Bernd Zink, Stadtrat

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

1 Eröffnung und Begrüßung

2 **Fragestunde**

2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 07.07.2014 (eingegangen am 08.07.2014); betr. Längere Öffnung des Freibades wegen Hallenbadsanierung
Antrag: 23a/0340/2014

TOP **Beschlüsse**

3 Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 (2. Lesung und Beschlussfassung)
Vorlage: FB1/2014/0053

- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: FB5/2013/0026/1
- 5 Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2014/0012
- 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 5 d
"Hauptzentrum/Änderung", 1. Änderung und Erweiterung in der Kernstadt
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2014/0055
- 7 Erschließungsbeitragssatzung (EBS); Abweichungssatzung zur EBS für die
Erschließungsanlage "Buchenweg" im Stadtteil Erksdorf
Vorlage: FB4/2014/0053
- 8 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 und Erteilung der
Entlastung
Vorlage: FB1/2014/0080
- 9 Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB1/2014/0081
- 10 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die
restliche Wahlzeit
- 11
NEU Weiterentwicklung der Innenstadt, Errichtung eines Lebensmittelmarktes der
Firma EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH, Melsungen; Vertragliche
Regelungen
Vorlage: FB4/2014/0061/1
- TOP Anträge gem. § 14 GO**
- 12 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der
SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0004
- 13 Breitbandausbau besser ausrichten; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion
vom 24.06.2014 (eingegangen am 24.06.2014)
Vorlage: CDU/2014/0003
- 14 Kommunale Selbstverwaltung sichern; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-
Fraktion vom 30.06.2014 (eingegangen am 01.07.2014)
Vorlage: SPD/2014/0006
- TOP Anfragen gem. § 23 b GO**
- 15 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-
Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013
- 16 Mitteilungen
- 17 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Mit Schreiben des Stadtverordnetenvorstehers vom 10.07.2014 haben die Mitglieder der städtischen Gremien die Vorlage des Magistrats – Weiterentwicklung der Innenstadt, Errichtung eines Lebensmittelmarktes der Firma Edeka Handelsgesellschaft Hessenring mbH, Melsungen; Vertragliche Regelungen – erhalten. Es wurde ferner mitgeteilt, dass beabsichtigt sei, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang regt an, die Vorlage als TOP 11 – neu aufzunehmen und lässt hierüber abstimmen.

Die Vorlage – Weiterwicklung der Innenstadt, Errichtung eines Lebensmittelmarktes der Firma Edeka Handelsgesellschaft mbH, Melsungen; Vertragliche Regelungen – wird als TOP 11 – neu auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass er die Tagesordnungspunkte 3 – 5 wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam behandeln werde.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP 2 Fragestunde

Es liegt 1 Anfrage gem. § 23 a der GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet wird.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 07.07.2014 (eingegangen am 08.07.2014); betr. Längere Öffnung des Freibades wegen Hallenbadsanierung Antrag: 23a/0340/2014

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

**TOP 3 Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 (2. Lesung und Beschlussfassung)
Vorlage: FB1/2014/0053**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 08.07.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
10.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 6 Enthaltungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang ruft die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 auf, die aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt werden. Er weist darauf hin, dass zum Haushalt Änderungsanträge der CDU-Fraktion in einer Neufassung sowie ein Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aktuell vorliegen.

Es folgen nun die Stellungnahmen der Fraktionen in der Reihenfolge ihres Stärkeverhältnisses:

1. CDU-Fraktion
2. SPD-Fraktion
3. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4. FDP-Fraktion
5. REP-Fraktion

Die Stellungnahmen der Fraktionen sind Bestandteil der Niederschrift und dieser als Anlage beigefügt.

Es spricht weiter Herr Bürgermeister Somogyi und gibt zur vorliegenden Thematik eine ausführliche Stellungnahme ab. Er erläutert den Sachverhalt und weist auf die Gefahren hin, welche die Umsetzung der Änderungsanträge mit sich bringen könnten.

Er geht ferner auf die Ursachen ein, die zur verspäteten Einbringung des Haushalts geführt haben.

Herr Stv. Klenner (CDU) geht in seinen Ausführungen auf den Redebeitrag von Herrn Bürgermeister Somogyi ausgiebig ein. Er verweist in seinen Ausführungen auf die Änderungsanträge seiner Fraktion und geht hier insbesondere auf das Produkt 4009 ein. Er erläutert, dass man hier für das Jahr 2015 mittels einer Verpflichtungsermächtigung einen Betrag von 150.000,- € übertragen wolle. Er betont, dass die angesprochenen Fördergelder nicht in Gefahr seien und dass die Mitgestaltung durch das Parlament sinnvoll sei. In seinen Ausführungen geht er weiter auf die verspätete Einbringung des Haushaltes ein. Für ihn stelle sich hier nicht die Schuldfrage, allerdings stelle man schon die Frage nach der politischen Verantwortung. Dies sei auch die Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung.

Dies beinhalte auch die Kontrolle des Bürgermeisters; dafür habe man den Wählerauftrag. In seinen weiteren Ausführungen geht er auf die Äußerungen von Herrn Stv. Thierau (REP) ein, wonach die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als „käuflich“ bezeichnet wurde.

Er weist weiter darauf hin, dass es ein durchaus üblicher Vorgang sei, wenn zwei Fraktionen nach inhaltlichen Schnittmengen schauten und dann einen gemeinsamen Vorschlag einbrächten. Daher stehe man voll und ganz hinter den Änderungsanträgen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Werner Hesse (SPD); er betont, dass er das Verhalten von CDU und GRÜNEN nicht als „dreckig“ bezeichnet habe, so eine Diktion würde er sich niemals anmaßen. Er wisse seit heute Abend, dass der aktuelle Preis eines „Linsengerichtes“ 40.000,- € betrage. Er geht insbesondere auf seinen Vorredner ein und betont, dass man die Warnungen vor Inaktivität begrüße, dies sei in der Vergangenheit wohl anders gewesen.

Er habe den Eindruck, dass sich die Mitglieder der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht bewusst seien, was die Ausführungen des Bürgermeisters für ein Problem angesprochen hätten.

Rein rechnerisch würde dies so zutreffen, allerdings bewege man sich auf unterschiedlichen Bereichen in diesem Haushalt; es gehe daher um die Frage, ob der Erfolgsplan positiv oder negativ sei. Und dies sei dann die entscheidende Frage, ob ein Haushaltssicherungskonzept notwendig sei oder nicht. Er warnt in seinen weiteren Ausführungen davor, diese Anträge so umzusetzen, da diese dann im Erfolgsplan verbucht werden müssten, was zur Folge hätte, dass der vorliegende Haushalt „zerschossen“ würde.

Abschließend appelliert er an die Antragsteller hierüber noch einmal Überlegungen anzustellen, da er befürchte, dass hier mehr kaputt gehe, als die Antragsteller verantworten könnten.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP) und mahnt hier zur Sachlichkeit. Im Übrigen schließt er sich den Ausführungen seines Vorredners an und betont, dass man hier wegen ein paar Marginalien ein großes Risiko eingehen würde, wenn das, was hier beabsichtigt sei, zum Tragen komme. Er signalisiert Ablehnung zu den Änderungsanträgen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang geht auf die weitere Verfahrensweise ein. Er weist darauf hin, dass heute eine Neufassung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und ein Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgelegt worden seien. Bei den Änderungsanträgen der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf (Neufassung) werde punktuell abgestimmt. Im Anschluss daran werde er über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und zum Schluss insgesamt über den Haushalt abstimmen lassen.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) weist darauf hin, dass zuvor die Fragen des Bürgermeisters, ob die Ansätze im Erfolgsplan oder im Finanzplan stünden, geklärt werden müssten.

2. Produkt 3011: Der Ansatz für Investitionszuschüsse zur Eigenheimförderung wird von 64.000 € auf 100.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

3. Produkt 4007: Der Ansatz für den Ausbau des Wegs zum Tennisverein Niederklein i.H.v. 30.000 € wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

4. Produkt 4009: Der Ansatz für die Umgestaltung der Teichanlage am Iglauer Weg wird von 215.000 € auf 65.000 € reduziert. In das Jahr 2015 wird mittels einer Verpflichtungsermächtigung ein Betrag von 150.000 € übertragen.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

5. Produkt 4009: Für die Umgestaltung des Heinz-Lang-Parks wird ein Ansatz von 20.000 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

6. Produkt 4009: Für die Umgestaltung des Rathausparks wird ein Ansatz von 20.000 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

Somit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf (Neufassung) angenommen.

Es wird nun über den Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgestimmt.

Änderungsantrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN:

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest den Antragstext:

Der Haushalt 2014 wird folgendermaßen ergänzt:

Produkt 4009: Es wird unter einer neuen Kostenstelle ein Ansatz von 40.000 € für die Erstellung eines Radverkehrs- und Fußwegekonzepts für Stadtallendorf, unter Berücksichtigung der Stadtteile und der überörtlichen Anbindung, eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN)
15 dagegen (SPD, FDP, REP)

Somit ist der Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang lässt nunmehr mit diesen Änderungen über den gesamten Haushalt unter TOP 3 – Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 – 2017 abstimmen.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2014
 2. des Investitionsprogramms 2013 bis 2017 und
- wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: FB5/2013/0026/1**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Siehe TOP 3.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 5 Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2014/0012**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: 12 Ja, 1 Enthaltung

Siehe TOP 3.

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 33 dafür (CDU, SPD, B90/DIE GRÜNEN, FDP)
2 Enthaltungen (REP)

**TOP 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 5 d
"Hauptzentrum/Änderung", 1. Änderung und Erweiterung in der Kernstadt
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2014/0055**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
10.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Die Tagesordnungspunkte 6 – 10 finden ohne Aussprache statt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB die Offenlegung des Bebauungsplans Nr. 5 d „Hauptzentrum/Änderung“ 1. Änderung und Erweiterung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB.
3. Die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 BauGB erfolgt im sog. Parallelverfahren zeitgleich zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 Erschließungsbeitragssatzung (EBS); Abweichungssatzung zur EBS für die
Erschließungsanlage "Buchenweg" im Stadtteil Erksdorf
Vorlage: FB4/2014/0053**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
10.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Abweichungssatzung für die Erschließungsanlage „Buchenweg“ im Stadtteil Erksdorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 und Erteilung der Entlastung
Vorlage: FB1/2014/0080

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 114 HGO den von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2007 und erteilt dem Magistrat Entlastung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2007 der Stadt Stadtallendorf
 - im ordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 2,275 Mio. €
 - im außerordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 0,163 Mio. €fest.
3. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 mit seinem Gesamtüberschuss von 2,438 Mio. € wird auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9 Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB1/2014/0081

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Bürgerschaft ab 01.09.2014 vor Beginn der ordentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung eine EINWOHNER-FRAGESTUNDE durchzuführen.

Hierzu können Einwohner/innen der Stadt Stadtallendorf Fragen zu allgemein interessierenden, kommunalpolitischen Themen die die Stadt Stadtallendorf betreffen, öffentlich an den Magistrat, an die Stadtverordnetenversammlung als Ganzes sowie an einzelne oder mehrere in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen stellen. Fragen an Einzelpersonen sind nicht zulässig. Ebenso sind Fragen zu Themen, die auf der Tagesordnung der anschließenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stehen nicht zulässig.

Die Fragen, die maximal zwei Unterfragen enthalten dürfen, sind spätestens 7 Tage vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung schriftlich an den Stadtverordnetenvorsteher zu richten. Dabei ist anzugeben an wen sich die Frage richtet. Der Stadtverordnetenvorsteher leitet alle von ihm als zulässig angesehenen Fragen an den Magistrat und die Fraktionen weiter. Ein mündlicher Vortrag des Fragestellers findet nicht statt. Dagegen erhält der/die Fragesteller/in die Möglichkeit zu einer mündlichen Nachfrage.

Die Zeit für die Beantwortung der Bürgerfragen pro Stadtverordnetenversammlung wird auf 15 Minuten begrenzt. Die Dauer der Beantwortung einzelner Fragen sollte den Zeitraum von 5 Minuten nicht überschreiten. Die Fragen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs vom Bürgermeister für den Magistrat, vom Stadtverordnetenvorsteher für die Stadtverordnetenversammlung als Ganzes sowie durch die Fraktionsvorsitzenden für die jeweils betroffene Fraktion mündlich beantwortet. Bereits aufgerufene Fragen werden auch nach Ablauf der festgesetzten Zeit beantwortet. Auf Grund dieser Regelung nicht mehr aufgerufene Fragen werden innerhalb einer Woche schriftlich beantwortet und die Antworten in der darauf folgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben.

Ist die Beantwortung einer Frage aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht oder nicht in der Sitzung möglich, entscheidet der Ältestenrat möglichst noch vor der Sitzung wie mit der Frage umgegangen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die restliche Wahlzeit

Aufgrund von Veränderungen in der Personal- und Aufgabenstruktur in der Verwaltung haben der bisherige Schriftführer sowie seine Stellvertreter mit Schreiben vom 09.05.2014 gemäß § 23 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ihr Ehrenamt zum 01.08.2014 niedergelegt.

Von der Verwaltung sind folgende Personen als Nachfolger vorgeschlagen

worden:

Schriftführer: Bernd Weitzel
Stellvertretende Schriftführerin: Gabriele Schmidtberger
Stellvertretender Schriftführer: Markus Harder

Die v. g. Personen haben im Falle ihrer Wahl ihr Einverständnis schriftlich erklärt.

Frau Gabriele Schmidtberger hat vor der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen.

Da niemand widerspricht findet offene Abstimmung statt. Durch offene Abstimmung werden Herr Bernd Weitzel zum Schriftführer und Frau Gabriele Schmidtberger sowie Herr Markus Harder zu stellvertretenden Schriftführern einstimmig gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die neu gewählte stellvertretende Schriftführerin, Frau Gabriele Schmidtberger, nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil; das Ergebnis wird ihr mitgeteilt.

TOP 11 **Weiterentwicklung der Innenstadt, Errichtung eines Lebensmittelmarktes**
NEU **der Firma EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH, Melsungen;**
Vertragliche Regelungen
Vorlage: FB4/2014/0061/1

Herr Bürgermeister Somogyi gibt eine kurze Erläuterung zu diesem Tagesordnungspunkt ab.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest den Beschlusstext.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Neubaukonzeption zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes der Firma EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH, Melsungen, in der Stadtmitte Stadtallendorfs zu. Die Konzeption folgt den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 5 d „Hauptzentrum/Änderung“, 1. Änderung und Erweiterung in der Kernstadt.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Umsetzung der baulichen Konzeption im Rahmen eines Verpflichtungsvertrages mit der Firma EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH abzusichern.

Die Grundstückszuordnung ist im Anhang dargestellt (Anlage 1 / Stand: 3.7.2014).

3. Den städtischen Gremien wird das Ergebnis, bezogen auf den Flächen- bzw. Wertausgleich gemäß der oben getroffenen Entscheidung zur formalen Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

TOP 12 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)

Vorlage: SPD/2014/0004

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
28.05.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Dominik Runge (SPD) begründet den Antrag seiner Fraktion und geht hierbei auch auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein.

Frau Stv. Quirnbach (CDU) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Herr Stv. Thierau (REP) begrüßt grundsätzlich den SPD-Antrag und erklärt, dass der CDU-Änderungsantrag ausführlicher begründet sei, daher werde man diesem seine Zustimmung erteilen.

Herr Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) begrüßt ebenfalls den Antrag und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion, da dieser mehr konkretisiert sei.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) beantragt punktuelle Abstimmung zu dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzlichen Aktivitätsmöglichkeiten für die Besucher im Heinz-Lang-Park noch geschaffen werden können. Hierzu wird der Magistrat auch die Bürger der Stadt zu einem Mitmach-Treffen in den Heinz-Lang-Park einladen, um ihnen Gelegenheit zur Anregung und zur Beteiligung an einer Ideensammlung zur Thematik zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

2. Die Planungen, die auch die Anregungen und Ideen der Bürger überprüft und möglichst mit berücksichtigt, sind einschließlich einer Kostenschätzung (inklusive möglicher Folgekosten) der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu bringen, damit diese über Art, Umfang und Zeitablauf solcher Attraktivierungsmaßnahmen entscheiden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

3. Zudem wird der Magistrat beauftragt, tragfähige Lösungen für eine verbesserte Teichanlage zu entwickeln. Unter Berücksichtigung unserer heimischen Vereine, z. B. Fischereivereine, sollten diese Lösungen in einer gemeinsamen Diskussion und durch Begehung vor Ort entwickelt werden. Dabei sollen u. a.

die Verbesserung der Pflanzenwelt im Gewässer und am Ufer, die Wasserqualität und die Gewässerreinigung von Verschmutzungen/Abfällen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 dafür (CDU, B90/DIE GRÜNEN, REP)
13 dagegen (SPD, FDP)

Somit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion angenommen. Der Ursprungsantrag hat sich insoweit erledigt, da der Ursprungsantrag in den Punkten 1 und 2 in den Änderungsantrag mit eingeflossen ist.

**TOP 13 Breitbandausbau besser ausrichten; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.06.2014 (eingegangen am 24.06.2014)
Vorlage: CDU/2014/0003**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Bürgermeister Somogyi gibt eine Information zum derzeitigen Sachstand über den Breitbandausbau. Der vorliegende Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Antragstext:

- 1) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen und welche Kosten anfallen würden, wenn im Rahmen des Breitbandausbaus mehr städtische Bereiche einen Anschluss mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 50 MB erhalten können. Dabei soll beachtet werden, dass die Kosten von der Breitband GmbH zu übernehmen sind.
- 2) Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zum 25. September 2014 vorzulegen.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 14 Kommunale Selbstverwaltung sichern; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 30.06.2014 (eingegangen am 01.07.2014)
Vorlage: SPD/2014/0006**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
15.07.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Salzer (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er weist auf die Gefahren hin, die durch die Vorgaben des Landes entstehen und die Selbstverwaltung der Gemeinden deutlich beschneiden könnten. In seinen Ausführungen gibt er zu bedenken, dass man künftig nicht ausschließen könne,

dass die Stadt Stadtallendorf einen defizitären Haushalt vorweise und dann möglicherweise das Recht auf Selbstverwaltung, wie z. B. die Festlegung der Hebesätze für Gewerbesteuer durch den Gesetzgeber vorgegeben werden könnte.

Zur Sache sprechen die Herren Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) und Berkei (CDU) und signalisieren Ablehnung ihrer Fraktionen.

Zur Thematik spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP) und stimmt den Ausführungen des Antragstellers zu; er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Stv. Thierau (REP) warnt ebenfalls vor den Auswirkungen, die das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen einschränken könne. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Abschließend spricht Herr Stv. Werner Hesse (SPD) zu diesem Thema und verwarft sich gegen die Äußerungen „Parteilpolitische Ausführungen“.

Er beantragt namentliche Abstimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang über den vorliegenden Antrag namentlich abstimmen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung sieht die in der Hessischen Verfassung verankerte Kommunale Selbstverwaltung als ein sehr hohes Gut an, das es zu bewahren gilt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung betrachtet es als mit der Kommunalen Selbstverwaltung unvereinbar, wenn die Freiheit der kommunalen Entscheidungen vor Ort durch zwingende Vorgaben von der Landesebene hinsichtlich der Ausgestaltung von Steuern und Gebühren beschnitten wird.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Hessische Landesregierung auf, die angedachten zwingenden Vorgaben hinsichtlich Steuerhebesätzen und Gebühren bei Kommunen mit defizitären Haushalten aufzugeben und den Kommunen vor Ort die Entscheidung über den Weg aus dem Defizit als Teil der Kommunalen Selbstverwaltung zu überlassen.

Der Schriftführer ruft die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in alphabetischer Reihenfolge zur Abstimmung auf:

	Abstimmungs- ergebnis
1. Back, Hans-Jürgen, Stadtverordneter	dagegen
2. Becker, Markus, Stadtverordneter	dafür
3. Behler, Jürgen, Stadtverordneter	dafür
4. Berkei, Jürgen, Stadtverordneter	dagegen
5. Dickhaut, Michael, Stadtverordneter	dagegen
6. Drescher, Frank, Stadtverordneter	dafür
7. Dziuba, Thomas, Stadtverordneter	dagegen
8. Erber, Dieter, Stadtverordneter	dagegen
9. Feldpausch, Michael, Fraktionsvorsitzender GRÜNE	dagegen
10. Gies, Fabian, Stadtverordneter	entschuldigt
11. Goetz, Michael, Stadtverordneter	dagegen
12. Grigat-Thierau, Andrea, Stadtverordneter	dafür
13. Gruß, Uta, Stadtverordneter	dagegen
14. Hesse, Philipp, Stadtverordneter	dafür
15. Hesse, Werner, Fraktionsvorsitzender SPD	dafür
16. Hille, Frank, Stadtverordneter	dagegen
17. Hühn, Annemarie, Stadtverordneter	dagegen
18. Kauk, Reinhard, Stadtverordneter	dafür
19. Klenner, Stephan, Fraktionsvorsitzender CDU	dagegen
20. Koch, Winand, Fraktionsvorsitzender FDP	dafür
21. Lang, Hans-Georg, Stadtverordnetenvorsteher	dagegen
22. März, Maria, Stadtverordneter	dagegen
23. Metz, Jochen, Stadtverordneter	dagegen
24. Mönninger-Botthof, Carla, Stadtverordneter	dafür
25. Özgüven, Handan, Stadtverordneter	dafür
26. Paul, Reinhard, Stadtverordneter	dagegen
27. Quirnbach, Ulrike, Stadtverordneter	dagegen
28. Rhein, Stefan, Stadtverordneter	dagegen
29. Runge, Dominik, Stadtverordneter	dafür
30. Runge, Nils, Stadtverordneter	dafür
31. Ryborsch, Klaus, Stadtverordneter	dagegen
32. Salzer, Wolfgang, stellv. Stadtverordnetenvorsteher	dafür
33. Schaub, Ilona, stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	dagegen
34. Schneider, Hannelore, Stadtverordneter	Enthaltung
35. Thierau, Manfred, Fraktionsvorsitzender REP	dafür
36. Waldheim, Bernd; Stadtverordneter	dafür
37. Wieber, Friedhelm Stadtverordneter	entschuldigt

15 Stadtverordneter haben dafür, 19 dagegen bei 1 Enthaltung abgestimmt. Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 15 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 30.05.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 16 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 17 Verschiedenes

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich bei dem bisherigen Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung für die gute Zusammenarbeit und gibt ihm Gelegenheit ein paar Worte zu sprechen.

Der Schriftführer bedankt sich bei Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang, dass er die Gelegenheit erhält ein paar Worte des Dankes zu sprechen und bedankt sich ebenfalls bei Herrn Bürgermeister Somogyi. Er dankt insbesondere den städtischen Gremien für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht dem Gremium bei seinen künftigen Beratungen und Entscheidungen eine glückliche Hand.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)

Anlagen